



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num.14. o, Anno 1673. Januarius.

1673



APPENDIX
Extraordinaires
RELATI-
ONEN

aus

Allerley Orten.

Bedruckt am 25. hujus.

5a

Engelland.

Mein Herz!

Die letztere Briefe aus London vom 13. Jan. bezeugen abermahl / daß das Parlament gar gewiß am 4. Febr. sitzen/und daß Lord Job Charleton/ (an statt Lord Edward Turner / welcher Haupt-Baron von der Thesaure geworden) das Wort hätte führen sollen.

Alle Gefangene/ so man auf den Capers genommen / solten nacher Barbados verführet werden/ daselbst zu arbeiten.

Das Schiffs-Volck wäre durch ein Kön.

[Num. 14.]

o

Edict

Edict beruffen/sich zu J. Kon. Maj. Diensten fertig zu halten.

Die Floota/ so nach der Straße gesolt/ hätte wegen Ungewitters / wieder zurück müssen kehren.

Durch die jüngsthin (p. 71.) von Neu-Castel verzangene Schiffe soll die Keviere die Thinne mehrentheils angefüllet seyn / daß man wenig Hofnung jesterwehnte Kevier ins künftige mit großen Schiffen zu besegeln.

Was für erschröckliche Winde eine zeithero in Engelland/an vielen Orten entstanden könte man kaum beschreiben. In den Provinzien Lincol und Gloester hätte das hohe Wasser unglaublich Schaden gethan : Die niedrige Landerereyen zwischen Linn und Cambridge wären ganz unter Wasser gewesen / wordurch über die 16000. Schaffe ersäuffet.

Die Heyrath zwischen S. H. den Herzog von York und der Erz Herzogin von Inspruck hielte man in allen Puncten so starck geschlossen/daß solche keines wegs mehr zu annulliren.

Hispanien.

Briefe von Madrit referiren/daß die Königin nach Paris an S. Aller Christl. Maj. einen Expressen abgefertiget/ und deroselben zu wiss

wissen gethan/das Spanien / gleich wie es angefangen / also auch continuiren würde Holland alle mögliche Assistenz zu leisten / jedoch sonder Kränckung der Tractat zwischen Hispanien und Kranckreich. Immitteltst continuirten die Werbungen überall mit großem Zuslauf. Der würcklich bereits bey Handen habender Mannschafft siehet man aus folgender

Liste der Hispanischen Armee:

Die Regimenteer zu Fuß sind:

An National Völcker.

Des Herzogs von Mancalta: des Constabels Sohn: ein neues so aus Spanien gekommen; jedes zu 1000. Mann/ thun	—	—	3000.
Don Perro di Aldama; und Don Anthonio di Acuu a 1200. machen	—	—	2400.
Don Diego di Espinosa	—	—	1800.
Don Joseph Manriques	—	—	800.
Don Alveodares/ nebst noch einen andern	—	—	1200.
De la Sare di Aquerre/ und de la Mere	—	—	2000.

An Italianen.

Des Grafen von Belle Joyeuse/ und Carolo Campi	—	—	1200.
Marco Aurelio	—	—	500.
Eorasta	—	—	400.

An Walonen.

Des Grafen von Sorle / Herrn von Jay; das Bur gundische/ a 800. geben	—	—	2400.
--	---	---	-------

Des

Des Grafen von Bessu	—	—	1200.
Des Herrn von Jorfan; und des Herrn von Bastu- ce / a 600. thun	—	—	1200.

An Teutschen.

Des Maragrafen von Bourneville; und Badens; auch des Prinzen von Marmine Sohns / jedes zu 800. thun	—	—	2400.
Des Grafen von Beaumont	—	—	1500.
Des Maggrafen von Berne; und das Lotharinische jedes 1000 thun	—	—	2000.
Des Obristen Jonge	—	—	900.
Ein Engelländisches des Grafen von Castelgen	—	—	400.
Ein Irländisches des Grafen Jusse	—	—	1000.
Ein Schottländisches des Herrn Schotti	—	—	400.

Regimenter zu Pferde.

Des Herzogs von Holstein	—	—	400.
Des Maragrafen von Baden	—	—	300.
Des Prinzen von Baudemont	—	—	800.
Der Baronen von Niquer; S. Jean; Dunoy; der Herrn von Wesemaels; Lombre; Mastette; Don Antonio Valle; und Croaten / jedes a 200. Mann thun	—	—	1600.
Des Chur-Fürsten von Trier Bettern; Barons von Serbe; Herrn von la D; von Vie; Don Diego de Errada; Don Antonio de Lonola; Don Fran- sco de Cordua; Don Mensoga; Lotharinger; und Seiner Excellenz Leib-Compagnie / a 150.	—	—	1500.
Des Herrn von Gravelan	—	—	180.
Dragoner Regimenter	—	—	1500.

Eine

1673.

Januarius.

106

Eine Compagnie von des Gouverneurs Leib-Guardes
und eine des Generals über die Reuteren / jedes von
100. Mann 200.

Eine Compagnie des Herzogs von Bourneville, und
des Prinzen von Chemni / a 50. Mann thun 100.

Summa 33580. Mann.

Niederland.

In Holland ist man beschäftigt / über die
jüngst angelangte Imposten / noch andere zu ge-
ben / damit bey diesen Troublen an Baarschaft
kein Mangel seyn möge.

Man hat aus dem Haag / daß von da drey
Herren Deputirte nach der Provinz Frieß-
land / daselbst die einheimische Differentien bey-
zulegen / abgereiset : Auch soll in Seeland eini-
ge Uneinigkeit obhanden seyn / wohin die Her-
ren Dnyck / und der Rath Pensionarius Hü-
bert aufgebrochen.

Man sagt / daß die Herren Staaten ein Cas-
pital von 17. und ein halb Millionen Gulden
bewilliget / um den Krieg in diesem Jahr forts
zusetzen.

Zwischen den 19. und 20. Januarii in der
Nacht / hat es zu Antwerpen mit einem starcken
SW. Wind heftig gestürmet / geregnet und
darunter geblihet / wodurch die Schelde so
mächtig

mächtig hoch gewachsen / und großen Schaden gethan.

Die Falusse/welche zwischen S. N. und einigen Spanischen Herren/wegen Durchpässirung des Marquis de Montal für Charleroy/ entstanden/ ist durch den Herrn Grafen Montzeren beygelegt worden.

Die Herren Schwedische Ambassadeurs haben unter andern proponiret/ daß S. Maj. von Engeland die Prætenstion auf die Seeländische Städte fallen liesse / deßwegen Sie für Rathsam gehalten/ daß jemand nach dem Englischen Hof beordert würde: Es ist hierauf der Herz Kingsahl dahin gegangen; Stehet also vielleicht was gutes daher zu erwarten.

Dudewater vom 16. Jan. Neulich schickte der Herz Graf von Hoorn eine Partey mit 3. Schützen auß/welche ein Treck-Schiff mit 60. Franzosen/ so von Woerden nach Utrecht gewolt/ angetroffen/ die meiste niedergemacht / und die übrige gefangen eingebracht: worunter einer/bey dem secreten Briefe von großer Wichtigkeit besunden/ und an bahrem Gelde ohngefahr 4000. Rthl./welches den Soldaten große Couragie gemacht. Man schätzt die ganze Beute auf 10000. Rthl.

o Har

Harmelen / zwischen Woerden und Utrecht liegende / soll der Obrister Palm mit 1500. Mann eingenommen haben / wo solches continuiret / ist den Franzosen die Passage von Utrecht auf Woerden gänzlich benommen.

Amsterdamer Briefe vom 24. Jan. vermeinen / daß der Obrister Pain & Vin wäre entsauptet worden.

Deutschland.

Hildesheim vom 19. Januarii. Gestern und heute sind die Kaiserliche und Brandenburgische von hier aufgebrochen / wohin sie gehen / oder ob andere wiederkommen lehret die Zeit.

Elypstadt vom 15. Januarii. Die Unserigen haben wegen des bösen Wetters für dem Schloß Werel wenig aufrichten können / doch haben sie vorige Woche 70. Pferde so außgefallen dergestalt empfangen / daß kein einiger wieder hinein gekommen / sondern meistens niedergemacht / der Rest aber gefangen worden. Weil aber neulich 2. Regimente / ein Münsterisches nemlich das Westerholdische und ein Cölnisches das Halberstädtische genante totaliter ruinirt / so wird solcher Dre mit mehrern Ernst angegriffen / ist auch viel Pulver / Geur. Kugeln / und schwerer Stücke dahin geführt worden. Ihre Chur. Fürstl. Durchl. ist noch auf Sparenberg / und ziehet alle Völcker zusammen / wird also noch was wichtiges vermühet.

P. S. So

P. S. So eben bekomme beygehendes. Diesen Mittag ist der Herr Burgemeister von Arnßburg allhier gekommen/ referiret: Daß der H. Gen. Spaarn obgedachte beyde Regimenten unvermuthlich überfallen/ und dergestalt ruiniret habe/ daß kein 150. Mann übrig geblieben. Gen. Major Landberg hat sich ohne Huth mit genauer Noth ins Gebüsch salviret/ des H. Obristen Osten Diener hat Ihn/ weil Er Ihn nicht gefant/ eschapiren lassen/ und sich mit des Obristen Mörners Pferd vergnüget: Gedachter Herr Gen. Major ist solandes Tages auf einem Baur Pferde mit etwan 10 bewehrten Bauren obgemeldeten Burgemeister/ nach Arnßburg resconirret/ hat sich heftig über das Westerheldische Regiment beklaget/ mit vermelden: Er hätte sich auf 25. seiner Musquetiren besser verlassen können/ als auf dasselbe. Es ist nur eine Standarte erobert/ die übrige sind von eignen Leuten zerrissen/ etliche aber noch ganz nach Arnßburg salvirt worden: Wenn die enge tieffe Wege/ und später Abend nicht gehindert/ wäre keiner davon kommen.

Das ganze Saurland hat für diesem bey den Regimentern ein Schrecken gehabt/ auch ist die Statt Iserlohn nicht wenig davon bedrohet worden/ werden aber sich schwerlich bald recolligiren können.

NB. Hierbey wird a parte gegen Abend umb 6. Uhr aufgegeben werden die Abbildung des Menschen so in Hundes Gestalt verwandelt worden.

Wey Daniel Paulli Königl. Buchhändler.

(E)